

25X1

INTELLIFAX 5 Approved For Release 2003/10/22 : CIA-RDP83-00415R009100010006-3
 FORM NO. 5
 MAY 1949
 CLASSIFICATION SECRET

25X1

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

INFORMATION REPORT

25X1

COUNTRY Germany (Russian Zone)

SUBJECT Analysis of the Development of MAS Stations in
DDR 1950

PLACE ACQUIRED

DATE OF I
ACQUIRED

REPORT NO.

CD NO.

25X1

25X1

DATE DISTR. 24 Sept. 1951

NO. OF PAGES

NO. OF ENCL.
(LISTED BELOW)SUPPLEMENT TO
REPORT NO.

25X1

A 3182

The attached report is forwarded to you on indefinite loan.

25X1

THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED
DO NOT DETACH

25X1

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

CLASSIFICATION SECRET

25X1

STATE	NAVY	NSRB	DISTRIBUTION						
ARMY	AIR								

Approved For Release 2003/10/22 : CIA-RDP83-00415R009100010006-3

SECRET

25X1

Copper : 39 lei per kilo
Brass: 27 "
Aluminum: 32 "
Lead : 17 "
Zinc: 12 "
Glass 9 "
Bones: 3 "
Rags: 8 "
Hides from 9 to 13 lei per kilo.

were
These materials ~~xxxxxxxxxx~~ transported to Targoviste (79-80/26-6)
by trucks which ~~xxxxxxxxxxxxxx~~ came from Targoviste or else
by trucks which were hired in the region. The surrender of
material to the collection centers was obligatory.

Note:

The information contained herein must be taken with all due
reservations until such time as it can be verified through
other sources.

Approved For Release 2003/10/22 : CIA-RDP83-00415R009100010006-3

Landwirtschaftsplanung

Berlin, den 12.6.1951

N. A. S.

25X1

AnalysseÜber die Entwicklung und die Leistungen der MAS
im Jahre 1950

Die MAS hat im Jahre 1950 erstmals eine Planaufgabe im Rahmen des Volkswirtschaftsplans für ihre Entwicklung und ihre Leistungen erhalten. Für 1950 lag nur ein innerbetrieblicher Plan der MAS vor.

a. Entwicklung

Während die MAS am 31.12.1949 über 524 Stationen verfügte, ging die Zahl der Stationen bis zum 31.12.1950 auf 514 Stationen zurück. Der Rückgang von 10 Stationen ist auf folgende Gründe zurückzuführen:

- a) Auflösung von Stationen, deren Standorte nicht den Erfordernissen entsprachen,
- b) Auflösung von Stationen wegen ungeklärter Eigentumsverhältnisse des Grund und Bodens und der Gebäude,
- c) Zusammenlegung von Stationen, deren Arbeitsgebiete sich überschnitten, zur Vereinfachung der Verwaltung.

Die Neuzuweisung an Traktoren im Laufe des Jahres betrug 4.520 Stück. Dadurch erhöhte sich der Bestand bis Ende des Jahres um 51 % auf 10.834 Traktoren. Die durchschnittliche Einsatzbereitschaft der Traktoren lag bei 71,9 %. Die Zahl der Traktorenpflege konnte im Jahre 1950 nicht im gleichen Umfang gesteigert werden wie die Traktoren, so dass am Ende des Jahres für rund 200 Traktoren keine Pflege vorhanden waren.

In den Ländern ist dieses Verhältnis recht unterschiedlich; per 31.12.1950 waren in Brandenburg und Sachsen mehr Pflüge als Traktoren vorhanden, während in Mecklenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen das Gegenteil der Fall war. Daraus ergibt sich, dass für die Verteilung der Traktorenpflege von der EA MAS ein besserer Plan aufgestellt werden muss.

SECRET

....

Die Drillmaschinen der WAS wurden nicht in vollem Umfange ausgenutzt. Wenn die abgeschlossenen Drillverträge von der WAS dennoch nicht voll erfüllt wurden, so ist diese Tatsache auf schlechte Einsatzplanung innerhalb der WAS zurückzuf hren.

Bei Mähdressen erfolgten im Jahre 1950 keine Zugänge. Der Endbestand des Jahres 1950 von 4.385 Stück ist zu niedrig, um den Wunschen der werktätigen Bauern gerecht werden zu können. Von den abgeschlossenen Verträgen wurden 91 % erfüllt. Für 1951 ist ein erheblicher Zugang vorgesehen.

Der Bestand an Dreschmaschinen ist gegenüber dem vom 31. 12. 1949 auf 107 % = 7.072 Stück gestiegen.

Der Bestand an Kraftfahrzeuganhängern hat sich im Berichtsjahr nur unwesentlich erhöht. Bei einem Bestand von 2.898 Anhängern war die WAS nicht in der Lage, den werktätigen Bauern bei der Einbringung der Hackfruchternte und beim Holztransport ausreichende Hilfe zu leisten. Besondere Schwierigkeiten entstanden in Brandenburg und Mecklenburg.

Um die Hackfruchternte mehr zu mechanisieren, muss auch die Ausriistung der WAS mit Kartoffelvorratsrodern und Rübenrodern wesentlich verbessert werden.

B. Leistungen

Durch Traktoren wurden insgesamt 1.644.000 ha. mittleres Pflügen geleistet. Das bedeutet gegenüber 1949 eine Steigerung um 25 %.

Die Leistung pro Traktor betrug 162 ha. mittleres Pflügen im Jahr.

Der Anteil der Feldarbeiten an den gesamten Traktorenarbeiten betrug 64,4 % = 1.059.000 ha. gegenüber 731.000 ha. im Jahre 1949.

Die Leistungen der WAS bei Feldarbeiten für die landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen verhalten sich wie folgt :

Betriebe bis 5 ha.	16 %	
" 5 - 10 ha.	56 %	
" 10 - 20 ha.	17 %	
" 20 - 50 ha.	11 %	
Bearbeitete Fläche		100 %
=====		

Daraus ergibt sich, dass die W&B gemäß ihrer Aufgabenstellung in erster Linie die werkältigen Bauern unterstützt.

Von den abgeschlossenen Verträgen für Ackerarbeiten konnte die W&B 153 000 ha. mittleres Pflügen = 12 % der Gesamtaufträge nicht erfüllen. Besonders hoch war der Prozentsatz in Sachsen-Anhalt (= 25 %).

Es macht sich hier bemerkbar, dass Sachsen-Anhalt im Verhältnis zu seiner Grösse und zum Umfang des Stationsnetzes die wenigsten Traktoren aus der Neuproduktion erhalten hat und über den Höchstbestand an Alttraktoren verfügt, die im kommenden Jahr systematisch durch Traktoren aus der Neuproduktion ausgewechselt werden müssen.

Die Transportarbeiten mit Traktoren für fremde Auftraggeber sind gegenüber 1949 nur unwesentlich gesteigert. Jedoch ergibt die Betrachtung der prozentualen Steigerung gegenüber 1949 der Stunden = 39 %, der Kilometer = 37 % und der beförderten Fonnage = 49 %, dass der Transportraum im Jahre 1950 besser ausgenutzt wurde. Im Gegensatz dazu beträgt bei Lkw's die prozentuale Steigerung der beförderten Fonnage = 2 % gegenüber der Steigerung der Stunden = 19 % und Kilometerleistung = 16 %. Daraus geht hervor, dass in 1950 mehr Leerfahrten gesucht wurden.

Die insgesamt ausgedroschene Menge (1.556.000 t) sind 26 % des Aufkommens an Körnerfrüchten der gesamten Landwirtschaft. Die Durchschnitts-Druschleistung der Dreschmaschinen sank gegenüber 1949 = 0,772 to pro Stunde auf 0,720 to pro Stunde ab. Bei den Dreschmaschinen deutet eine durchschnittliche Einsatzbereitschaft von 55 % auf eine Überalterung des Bestandes.

- 4 -

Treibstoffverbrauch

Die Treibstoffbereitstellung war abgesehen von einigen örtlichen Schwierigkeiten zufriedenstellend. Von verbrauchten Dieselmotoren entfallen auf die Ackerarbeiten 66 %, auf den Drusch 7 % und auf Transportarbeiten 26 %. Pro ha.-Feldarbeiten wurden im Durchschnitt 1949 30,1 kg. und 1950 27,2 kg. benötigt. Das bedeutet eine Senkung von 10 %. In Thüringen beträgt der Verbrauch 26,1 kg., in den anderen Ländern liegt er wesentlich höher. Durch Verfeinerung der Gerätekoppelung, des Mehrschichtensystems und eine besseren Organisation der Arbeit muss die NIS auch in den anderen Ländern dem Beispiel Thüringens folgen und ihren Treibstoffverbrauch pro ha. wesentlich senken.

Arbeitskräfte

Es fehlten am 31.12.1950 ungefähr 500 Traktoristen und Kraftfahrer, besonders in Brandenburg und Sachsen, aber auch in Mecklenburg reichten sie nicht aus, um alle vorhandenen Traktoren und LKW voll zu besetzen. Die Ursache liegt oft in den sehr schlechten Unterbringungsmöglichkeiten, den teilweise mangelhaften hygienischen Einrichtungen u.a. Es ist notwendig, dass bessere materielle Voraussetzungen für den Traktoristen geschaffen werden.

Von den Traktoristen, Kolonnen- undaisonarbeitern wurden bei den Feldarbeiten 14,5 % der Gesamtleistungsstunden im Leistungslohn gearbeitet. Es waren 1950 noch keine allgemeingültigen Normen vorhanden, Es werden 1951 grosse Anstrengungen gemacht, um den Leistungslohn überall einzuführen. Bei den Gesamtleistungsstunden muss man berücksichtigen, dass bei den Feldarbeiten die Traktoren nur 120 Tage im Jahr (rund 1/3 d.J.) auf dem Feld arbeiten. Dafür kann aber z.B. im Reparatursektor das ganze Jahr im Leistungslohn gearbeitet werden, wobei aber der Reparatursektor im Verhältnis klein ist und demzufolge nicht entscheidend.

--

25X1

SECRET

German Democratic Republic

FDD Abstract

DATA ON PRODUCTION, QUOTAS, AND FINANCIAL STATUS OF VEM TRO (10 pp; German;

25X1

25X1

25X1

[redacted] report, dated 7 May 1951 and written by the VEM (Federation of People-Owned Enterprises for Electrical Machine-Building) TRO (Oberschoene-weide Transformer Plant), which constitutes a reply to a letter from the Ministry of Machine-Building, Main Administration for Electrical Products, dated 2 May 1951. The following subjects are covered:

- 1) Production figures (planned and actual), in thousands of Deutsche marks and in percentages, for values and delivery prices of products for the month of April 1951, and for the period January - April 1951.
- 2) Figures (planned and actual), in Deutsche marks and in percentages, for investments and machinery procurement for the same periods specified above.
- 3) List giving status of reparations orders to be fulfilled by TRO in 1951, which includes: a) description and order numbers of apparatuses; b) required delivery dates; c) values in Deutsche marks. In cases where delivery dates cannot be met, reasons are stated, such as shortages of materials and long testing periods.
- 4) List of finished products, specifying type and value in Deutsche marks, which have accumulated at the plant because delivery releases had not been issued by the DHZ (German Trade Center). Reasons for the accumulation of products and efforts on the part of the TRO to secure releases are stated in detail.
- 5) A detailed account of the plant's available capital, including a discussion of: a) the revolving (operating) fund, and turnover indexes; b) financing of 1951 production, which is scheduled to be 44 percent higher than that of 1950; c) the plant's serious financial difficulties; it is stated that the plant is approaching insolvency.
- 6) Table indicating the status of production as of 30 April 1951, which contains the following information: a) type of product (transformers, circuit breakers, etc.); b) planned quotas and orders on hand, in terms of quantity and thousands of Deutsche marks, for the month of April 1951, the period 1 January 1951 - 30 April 1951, and for the year 1951; c) production deliveries for the period 1 January 1951 - 30 April 1951 (in terms of quantity and thousands of Deutsche marks).
- 7) Capacity utilization. Percentages are given indicating the extent to which capacity was utilized during April 1951 in each of the production shops. In the case of the transformer assembly and the switch assembly shops, separate figures are given for the various types of products manufactured. The average capacity utilization for all the production shops is given as 90 percent. The outlook in this respect for May 1951 is expected to be the same for all production shops.

Return to CIA [redacted]

25X1

Foreign language document or microfilm of it is available from CIA library,

23 October 1951

25X1

SECRET